

Niederschrift

über der Einwohnerversammlung (Gemeinde Bovenau) am Donnerstag, 2. Februar 2017,
im Bürgerzentrum "Uns Huus", An der Kirche 24, 24796 Bovenau

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Einwohner/innen

rd. 40 lt. Anwesenheitsliste

Bürgermeister

Jürgen Liebsch

1. Stellv. Bürgermeister

Andreas Art

2. Stellv. Bürgermeister

Johannes Jacobs

Gemeindevertreter/in

Ilme Bartels

Harm Ladewig

Klaus Schlüter

Bürgerliche Mitglieder

Nikolaus Träuptmann

Mitglieder der Verwaltung

Protokollführerin

Isabell Ernst

Stellv. Leitender Verwaltungsbeamter

Jan Rüter

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
3. Erörterung zu Punkt 2
4. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
5. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
6. Verschiedenes

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Der Bürgermeister Jürgen Liebsch eröffnet die Einwohnerversammlung um 19:00 Uhr und begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Einwohnerversammlung mit Einladung vom 16.01.2017 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Einwohnerversammlung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde gesetzlich nicht mehr dazu verpflichtet ist, eine jährliche Einwohnerversammlung durchzuführen.

Herr Liebsch berichtet über folgende Themen:

Finanzielle Situation der Gemeinde

Die aktuelle finanzielle Situation hat sich nach der schwierigen Lage 2008 positiv entwickelt. Die zu der Zeit entstandenen Verbindlichkeiten sind vollständig getilgt. Die Hebesätze für die Grundsteuern sowie die Gewerbesteuer, die zu der Zeit angehoben wurden, sind bisher in der Höhe beibehalten. Dadurch konnten Aufgaben / Investitionen, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, wie z. B. Schaffung von Kindergartenplätzen, umgesetzt werden.

Des Weiteren ist geplant, dass der Träger der Kindertagesstätte, die Kindergartengebühren ab dem 01.08.2017 aufgrund erheblich gestiegener Kosten für u. a. Personal und die U3-Versorgung anhebt.

In den nächsten 10 Jahren werden größere Modernisierungsmaßnahmen im Bereich der Feuerwehr erforderlich sein, um den Brandschutz, der eine gemeindliche Aufgabe ist, zukunftsorientiert sicherzustellen.

Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an den Schulen in Osterröfeld und Schacht-Audorf

An der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf werden ab voraussichtlich Sommer 2017 umfangreiche Bauarbeiten (Teilumbau und Neubau im und am Altbau der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf) durchgeführt mit dem Ziel, weitere Klassenräume zu schaffen sowie den Betrieb einer Offenen Ganztagschule (OGS) anzubieten. Das Bauvolumen wird auf aktuell 4.500.000,00 EUR geschätzt. Die Finanzierung erfolgt durch Darlehen, dass ab 2019 auf die Gemeinden im Verhältnis der Schülerzahlen umgelegt wird. Bis einschließlich 2018 werden durch die zusätzliche Unterhaltungs- und Sanierungsumlage in Höhe von insgesamt 400.000,00 EUR / Jahr Bauarbeiten an beiden Schulstandorten in Höhe von rd. 1,25 Mio. EUR durchgeführt. Die Differenz wird durch vorhandene liquide Mittel des Schulverbandes finanziert.

Kanalisation

Die Sanierung des öffentlichen Kanalnetzes wurde abgeschlossen. Im Bereich des Friedhofes mussten umfangreiche Bruchschäden beseitigt werden. Durch die Einnahmen der Abwassergebühren konnte diese Sanierungsmaßnahme abgedeckt werden. Eine Gebührenanpassung ist aus heutiger Sicht nicht erforderlich.

Straßensanierung

In diesem Jahr stehen Straßensanierungsarbeiten im Bereich der Straße „Im Winkel“ an.

Im vergangenen Jahr wurden sog. Edelflickmaßnahmen in diversen Straßenabschnitten durchgeführt. Die Verschleißdecke wurde abgetragen und neu aufgebracht.

Zum Thema Straßenausbaubeitragssatzung wird es demnächst eine Informationsveranstaltung geben.

Kindergartenversorgung

Zurzeit können im Bereich der U3-Versorgung nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, da die Kapazitäten ausgeschöpft sind.

Abhängig von den Anmeldezahlen im kommenden Herbst wird voraussichtlich im nächsten Jahr eine weitere Gruppe entstehen. Fördermöglichkeiten werden schon jetzt geprüft.

In diesem Jahr werden bereits Umstrukturierungen vorgenommen. Die Lernwerkstatt wird eingestellt, um Platz für eine weitere Gruppe zu schaffen.

Verkehrssituation

Aufgrund einer Vielzahl parkender Fahrzeuge in der Tempo-30-Zone im „Windmühlenberg“ konnte die Straße nicht ausreichend eingesehen werden. Die Verkehrsaufsicht hat daher ein eingeschränktes Halteverbot ausgesprochen.

Flüchtlingssituation

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Träupmann, Mitglied im Flüchtlingsrat des Amtes Eiderkanal. Herr Träupmann berichtet über die Arbeit im Flüchtlingsrat.

Die Flüchtlinge im Amtsgebiet sind zentral in der Gemeinde Schacht-Audorf untergebracht. Durch das Amt wird derzeit eine Unterkunft für die Unterbringung von Flüchtlingen in Osterrönfeld errichtet.

Die VHS bietet einen Deutsch-Kurs an. Ein „Sonnen-Café“ wurde eingerichtet. Es wird nach einem ehrenamtlichen Leiter für die Fahrradwerkstatt gesucht. Herr Träupmann berichtet über diverse Veranstaltungen, die in nächster Zeit anstehen.

Windkraftplanung

Das Land hat im vergangenen Jahr mitgeteilt, wo Eignungsflächen für Windenergieanlagen vorgesehen sind. In der Gemeinde Bovenau wurde eine Fläche im Bereich Georgenthal aufgezeigt. Herr Liebsch erklärt, dass sich die Gemeindevertretung gegen die Errichtung eines zweiten Windparks ausgesprochen hat. Sollten weitere Anlagen geplant werden, solle dies nur in Richtung Nord-Ostsee-Kanal erfolgen. Um das gemeindliche Interesse im Anhörungsverfahren im Zusammenhang mit der Teilfortschreibung des Regionalplanes II (Wind) angemessen vertreten zu können, wurde ein Planungsbüro hinzugezogen.

Wohnbauflächen

Die Gemeinde hat ein Planungsbüro mit der Erarbeitung eines wohnbaulichen Entwicklungskonzeptes beauftragt. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Auswertung vorgestellt.

TOP 3.: Erörterung zu Punkt 2

Siehe TOP 2.

TOP 4.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Aus den Reihen der Zuhörer werden folgende Fragen gestellt/Themen angesprochen:

- Die Bushaltestelle vor dem Kindergarten ist nicht ausreichend beleuchtet. Es wird angeregt, eine weitere Straßenlaterne zu errichten.
- Räumungs- und Säuberungspflicht in der „Ahornallee“
- Zustand der Spielplätze: Beschädigungen und zu wenige Spielgeräte für U3-Kinder vorhanden
- Hundekot in der Gemeinde wird nicht entfernt.
- Der Sandfang in der Kieler Straße an der Au-Brücke ist abgesackt und sollte saniert werden.
- In der „Ahornallee“ sollte der Knick in Richtung Wanderweg beschnitten werden.

Herr Liebsch bedankt sich für die Ausführungen und sagt eine Bearbeitung der Themen in den entsprechenden Ausschüssen zu.

TOP 5.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Entfällt.

TOP 6.: Verschiedenes

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Der Bürgermeister Jürgen Liebsch bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Einwohnerversammlung um 20:00 Uhr.

gez. Liebsch

Jürgen Liebsch
(Der Bürgermeister)

Osterrönfeld, 07.02.2017

gez. Ernst

Isabell Ernst
(Protokollführung)